

usic Generalversammlung 2022

Das vergangene Jahr war ausserordentlich. Folglich hat die usic Ausserordentliches geleistet, spannende Projekte durchgeführt und wichtige Themen zur Diskussion gebracht.

An der diesjährigen Generalversammlung konnte die usic ihre Gäste im Grossratssaal in Chur begrüssen. Bernhard Berger, usic Präsident 2018–2022, eröffnete den öffentlichen Teil der Generalversammlung und blickte auf ein sehr aktives und innovatives Jahr zurück: Die Lancierung des Think Tanks, die aktive Teilnahme an politischen Abstimmungen und erste sichtbare Veränderungen im Bereich des Beschaffungsrechts, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Der Präsident der Regionalgruppe Südostschweiz, Dario Geisseler, begrüsst alle Anwesenden zur 25. Generalversammlung der usic im Parlamentsgebäude des Kantons Graubünden. Passend zur Lokalität wurden aktuelle Herausforderungen des Kantons Graubünden aufgezeigt. Viele der genannten Problematiken, wie zum Beispiel die Auswirkungen des Klimawandels in den alpinen Lagen, die Zunahme des Strassenverkehrs oder die Diskussionen rund um die Energieerzeugung sind direkt oder indirekt mit den Ingenieuren verbunden – somit sind die Ingenieure Teil der Lösungsfindung! Weiter ist Geisseler auf die Parallelen zwischen dem Kanton Graubünden und der usic eingegangen. Die Sprachvielfalt, die Sicherstellung von guten Rahmenbedingungen für ihre Mitglieder und der momentane Fachkräftemangel können hier als Beispiele genannt werden.

Regierungsrat Marcus Caduff, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales des Kantons Graubünden knüpfte hier an. Er setzt sich für eine attraktive Wohn-, Lebens- und Arbeitsumgebung und für eine auf die Bedürfnisse des Gebirgskantons angepasste Raumplanung sowie für die Anliegen von Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und Tourismus ein. Einen interessanten Einblick in die innovative Welt der Hilti Group bot Oliver Glockner, Director Innovation. Unter dem Titel «mehr Produktivität am Bau durch Innovation» präsentierte er den Weg der Hilti Gruppe zu mehr Innovationen im digitalen Bereich. Vom Jaibot über BIM bis hin zum Asset Management als ganzheitlichen Ansatz, präsentierte er Hilti als Projektpartner im Digitalen Bauen, von der Planung bis zur Ausführung.

Verleihung des «Silbernen Zirkels»

Der öffentliche Teil der Generalversammlung wurde mit der alljährlichen Verleihung des «Silbernen Zirkels» der Stiftung bilding durch deren Präsidenten Urs von Arx abgeschlossen. Als Gewinner des diesjährigen Preises wurde Andreas Galmarini von der WaltGalmarini AG für sein Projekt der zweiten Hinterrheinbrücke Reichenau beglückwünscht. Die Brücke wurde am Folgetag gemeinsam besichtigt.

Andrea Galli ist neuer usic Präsident

Der interne Teil der Generalversammlung war von Wahlen geprägt. Nach Ablauf der beiden Amtsperioden von jeweils zwei Jahren von Bernhard Berger als usic Präsident wurde Andrea Galli, CEO Pini Group SA Lugano, zum Vorsitzenden des usic Vorstands gewählt. Gleich vier Vorstandsmitglieder traten aus dem Vorstand aus. Nach einer Amtszeit von acht Jahren traten Beat Aeschbacher (ingenta ag), Stephan Frey (SCHERLER AG) und Patrick Robyr (bisa – bureau d'ingénieurs sa) sowie Marco Waldhauser (Waldhauser + Hermann AG), nach fünf Jahren, aus ihrem Amt zurück. Neu gewählt wurden für die Amtsperiode 2022–2026 Fiona Trachsel (ewp AG), Olivier Aebi (Gruner AG), Rolf Mielebacher (Amstein + Walthert Holding AG) und Martin Winiger (SCHERLER AG) gewählt. Ebenfalls bestätigt wurde Samuel Richner (B+S AG), als Revisor der usic Jahresrechnung. Der Vorstand dankt den Austretenden für ihren Einsatz und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit mit ihren Nachfolgern.

Auch auf der Geschäftsstelle gab es Veränderungen. Mit herzlichem Dank für ihre Arbeit wurden Lea Kusano (Leiterin Kommunikation), Tanja Crnogorac (Mitarbeiterin Kommunikation) und Laurens Abu-Talib (Leiter Politik) verabschiedet. Begrüsst wurden ihre Nachfolger Livia Brahier (Leiterin Kommunikation) und Maurice Lindgren (Leiter Politik).

*Andreas Galmarini, WältGalmarini AG
Gewinner «Silberner Zirkel»*



Tätigkeitsprogramm 2022–2023

Als erste Amtshandlung skizzierte der neue usic Präsident Andrea Galli die geplanten Tätigkeiten. Die Nachwehen der Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine sowie Preissteigerungen und Lieferengpässe werden uns weiterhin begleiten. Des Weiteren werden auch wie bereits in den vorangegangenen Jahren die Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts und mit ihr die Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen AföB Tätigkeits-schwerpunkte bilden.

Die Überarbeitung der Verbandsstrategie hat ergeben, dass die bisherigen Tätigkeiten des Verbandes mit der Strategie 2022–2025 weiterzuführen sind, sei dies im Bereich der diversen Dienstleistungen für Mitglieder oder bei den politischen Schwerpunkten. Einigkeit herrscht auch, dass weitere Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Sichtbarkeit der Ingenieurinnen und Ingenieure zu erhöhen und ihren Stellenwert in Politik und Gesellschaft zu stärken. Die usic will deshalb einerseits vermehrt mit eigenen Aktionen und Positionen aktiv sein und als Vorbild dienen. Andererseits wurde beschlossen, dass die usic als Mitglied von Plavenir die Schaffung eines branchenbezogenen Berufsbildungsfonds (BBF) im Sinne von Art. 60 des Berufsbildungsgesetzes für die ganze Branche als allgemeinverbindlich erklären lässt. Ein Vorbild will die usic auch mit ihrem Beschluss über die Einführung eines Ethikkodex sein. Diesem Beschluss wurde an der Generalversammlung zugestimmt.



*Stabsübergabe alt-Präsident
Bernhard Berger zu Andrea Galli,
neuer Präsident usic*

usic wird zu suisse.ing

Der Bedarf einer Namensänderung kam im August 2019 auf. Nach zahlreichen Gesprächen, einer qualitativen Umfrage sowie der gewissenhaften Arbeit der AG PR wird es nun konkret. Nachdem der Vorstand im Jahr 2021 konkretere Vorschläge von Agenturen zur Namensänderung eingeholt hat, konnte der Gewinner nun an der Generalversammlung 2022 vorgestellt werden. Die Mitglieder haben gemeinsam den Grundsatzbeschluss gefällt, dass usic zu suisse.ing wird. Es handelt sich dabei lediglich um ein Renaming. Nach der Annahme Statutenänderung im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung im November 2022 wird die usic ab dem 1.1.2023 neu mit dem Namen suisse.ing auftreten. Es wird für unsere Mitglieder eine Transitionsphase bis Ende 2023 geben, wo sie auch noch als usic auftreten können. usic und suisse.ing erscheinen entsprechend vorübergehend parallel.

Nachtessen begleitet vom Bündner Jugendchor Chur

Nach der Generalversammlung unterstützte der Bündner Jugendchor Chur den gelungenen Abend mit ihrem einzigartigen Gesang. Sie überraschten die Gäste mit dem Einstieg einer A-capella-Interpretation von Rammstein. Zusätzlich sorgten die traditionellen schweizerischen, thailändischen und afrikanischen Melodien für Begeisterung.



Livia Brahier, Leiterin Kommunikation
usic Geschäftsstelle